



# DAS PARADIES

## *ums Eck*

Grün und Blau. Berge und Meer. Wälder und Seen. Sonne und Schatten. Auf der Suche nach dem Urlaubsglück rennt uns Kroatien über den Weg.

TEXT: Maria Kapeller



Sveti Ivan: ein Dörfchen, als hätte es die Glücksfee angespült.

Stille. Nur das Zirpen der Grillen ist zu hören. Schatten. Nur kleine Lichtinseln zwischen den Bäumen sind zu sehen. Barfuß geht man über den Waldboden, in der Nase der Duft von Piniennadeln. Und dann der Blick auf das glasklare Meerwasser. Türkisblau schimmert es in einer Bucht. Ein kleines Boot hat Anker gelegt und schaukelt sanft auf den Wellen auf und ab. Ein angenehmes, selten gewordenes Gefühl macht sich breit. Es heißt Unbeschwertheit. Mit der Natur alleine sein. Sich in ihre Farben und Gerüche verlieben. Zufriedenheit spüren. Den Moment einatmen. Ankommen. In Kroatien. Und bei sich.

**ALTSTADT UND EILAND.** Kroatien hat alles, was man für eine tiefenentspannte Auszeit braucht: viel Wärme und viel Natur. An mehr als 200 Tagen im Jahr kann man sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen. Insgesamt zehn Prozent der Landesfläche stehen unter Schutz. Acht Nationalparks und elf Naturparks laden zu Entdeckungsreisen ein. In manchen Gebieten leben Gänsegeier, Wildpferde, Braunbären oder Delfine. Und: Die Kroatische Adria ist nach Angaben der EU-Kommission das sauberste Meer Europas. Darin kann man von Insel zu Insel hopsen. Dafür braucht man nur ein Boot und Zeit. Viel Zeit, zugegeben, denn immerhin liegen verteilt über die Kroatische Adria rund 1.200 Eilande. 66 Inseln, 652 Inselchen, 389 Felsen und 78 Riffe sind es, um genau zu sein. Allen voran sind

## DER NATUR GANZ NAH – NATIONALPARKS VON NORD NACH SÜD

### NATÜRLICH

Unterschiedliche Wald-, Tier- und Pflanzenarten machen den Nationalpark Risnjak aus. Sein Name ist vom Luchs („ris“) abgeleitet, der sich inmitten der unberührten Wildnis wohlfühlt. Genau wie Braunbären, Wölfe und mehr als 140 Schmetterlingsarten.

### SÜDLICH

Die Brijuni-Inseln im Süden Istriens bestehen aus zwei größeren und zwölf kleineren Eilanden. Sie lassen sich ideal von Pula aus bei einer Bootstour erkunden.

### VERBUNDEN

Die Plitvicer Seen bilden den bekanntesten Nationalpark des Landes und gehören zum UNESCO-Welterbe. 16 kleinere, smaragdgrüne Seen sind mit Barrieren aus Kalkstein miteinander verbunden.

### AUSSICHTSREICH

Der Premužić-Pfad gilt als schönster Wanderweg in Kroatien. Er führt zwischen den Felsformationen des Nationalparks Nördlicher Velebit vorbei. Oft wird der Blick auf Adria und Kvarner-Inseln frei.

### VIELSEITIG

Schluchten, die vom Meer bis unterhalb hoher Berggipfel reichen – das ist der Nationalpark Paklenica in der Region Zadar. Dank der großen Klimaunterschiede hat sich eine vielfältige Pflanzenwelt gebildet.

### ABGESCHIEDEN

89 Inseln und Riffe, allesamt unbewohnt und von steilen Klippen gezeichnet: Auf der Inselgruppe Kornati fühlen sich vor allem Segler wohl, die Ruhe, Natur, Wind und Sonne genießen wollen.

### PRÄCHTIG

Der Fluss Krka, sein wildromantisches, bewaldetes Ufer und sieben Wasserfälle bilden den Nationalpark Krka in Istrien.

### SCHÖN

Die Insel Mljet ist eine Augenweide: grün, üppig, zwei seeähnliche Buchten. Der gleichnamige Nationalpark ist von Wanderwegen durchzogen.

Kroatiens Seen sind meist von hellem Karstgestein und Bäumen umgeben. Bekannt für seine vielen Höhlen und hohen Klippen ist der Crveno jezero, der rote See. In der Nähe ist der Modro jezero, der blaue See. Und auf der Insel Dugi Otok der Salzsee Mir.



Würde die Welt aus diesem Haus auf Sveti Ivan bestehen: auch gut.

**Tipp für Durstige:**  
In ganz Kroatien kann  
man das Leitungswasser bedenkenlos  
trinken.

die Inseln der Kvarner Bucht, die Österreich geografisch am nächsten liegen. Krk, Cres, Lošinj und Rab heißen die größeren Eilande im Norden Kroatiens. Sie haben viele Gemeinsamkeiten: grüne Wälder, einsame Buchten, türkisblaues Meer, antike Orte und eine überdurchschnittlich hohe Vielfalt an mediterranen und sogar subtropischen Pflanzen.

Morgens kauft man Fisch, Kräuter und Zitronen am Markt und grillt sie mittags am gemauerten Freiluftgrill. Am Nachmittag sucht man sich eine kleine Bucht und schnorchelt mit den Fischen. Oder streift einen Küstenpfad entlang, während man Ausschau nach Delfinen hält. Die Chancen, tatsächlich einem zu begegnen, sind besonders auf der Insel Lošinj hoch. Abends streift man als Urlaubs-Insulaner durch enge Altstadtgassen und stößt mit Wein von der Insel Rab in einem lauschigen Gastgarten auf das Leben an. Das Eiland Lošinj trägt übrigens den Beinamen Duftinsel. Warum das so ist, zeigt ein Besuch im Garten der Düfte am eindrucksvollsten. Dort gedeihen neben knorrigen Olivenbäumen auch duftende Zitronenbäume, Lavendelsträucher, Salbei und andere Kräuter. Die kroatische Inselkette zieht sich bis nach Dalmatien in den südlichsten Zipfel des Landes. Und auf dieser Kette gibt es viele Perlen. Wie die Insel Korcula mit ihrer pittoresken, ins Meer ragenden Altstadt.

Aber in Kroatien gibt es mehr zu entdecken als das Meer. Und zwar im Landesinneren. Hunderte Wanderpfade führen von der Küste in die Berge. Geübte Bergsteiger zieht es in die Gebirge Velebit, Učka, Dinara und Mosor. Kletterer erklimmen den 350 Meter hohen Felsen Anića kuk im Nationalpark Paklenica. Wer beides will – Baden und Berge –, kann auf der Insel Cres mit dem Tramuntana-Gebirge und versteckten Kiesstränden seinen Traumurlaub verbringen. Oder auf der Insel Pag, deren karge, vom Wind zerklüftete Mondlandschaften man am besten mit dem Fahrrad erkundet. Und in einer stillen Bucht findet man es dann, sein ganz persönliches Urlaubsglück. —

## KROATISCHE STRANDSCHÖNHEITEN

### KARIBISCH

Strahlend blauer Himmel, türkises Wasser und ein fast weißer Sand-Kiesel-Strand: Das ist Sakarun. Hier ist das Meer warm, seicht und sicher zum Baden. Pinien schützen vor der Sonne.

### SANDIG

Die meisten Strände in Kroatien bestehen aus Kies oder größeren Steinen. Die Insel Susak ist eine der wenigen Ausnahmen. Hier lädt im Hafen ein seichter Sandstrand zum Planschen ein. Gleich mehrere Sandstrände gibt es auf der Insel Rab, zum Beispiel den in Lopar.

### EINSAM

Wer den Strand St. Ivan auf der Insel Cres erreichen will, muss zu Fuß gehen oder ins Boot steigen. Er liegt zu Füßen des Bergdörfchens Lubenice. Hier findet man Ruhe in der Natur.

### MUSIKALISCH

Elegant und gepflegt ist die Strandmeile Mulini bei Rovinj in Istrien. Beach-Bars mit Lounge-Musik sind hier kaum zu verfehlen.

### IDYLLISCH

Wer im Postkartensujet baden gehen will, muss weit in den Süden, nach Dalmatien. In Baška Voda bilden die hübsche Ortschaft, das Gebirge Biokovo und die türkisblau glänzende Bucht die perfekte Urlaubskulisse.